

182/229 1670 Dezember 9., Baden

### Schreiben von Franz Ludwig von Roll an Beat Jakob I. Zurlauben betreffend die Zukunft der Landschreiberstelle und Verfehlungen von Heinrich Ludwig Zurlauben

C F. L. von Roll<sup>1</sup> informiert seinen Mitvater Beat Jakob I. Zurlauben<sup>2</sup>, dass Schwyz die schon erteilte Ortsstimme zurückziehen will. Er hat dies von seinem Vetter<sup>3</sup>, dem hiesigen Landvogt, erfahren. Daraufhin ist von Roll beim Vorort Zürich bzw. den beiden Bürgermeistern<sup>4</sup> und bei Statthalter Heidegger<sup>5</sup> vorstellig geworden. Ergebnis der Beratschlagungen mit diesen war, dass man den Kindern<sup>6</sup> die Landschreiberei nicht wegzunehmen begehrt, sofern der Sohn<sup>7</sup> dem Urteil Folge leistet und der Ort Zug<sup>8</sup> für dessen Kautio aufkommt.<sup>9</sup> Mit grossem Bedauern hat von Roll erfahren, dass der Sohn sein Verhalten nicht geändert hat sondern seine Äusserungen schlimmer sind denn je. Dazu kommt die Sache mit einer Magd<sup>10</sup>. Er bemitleidet Ehefrau<sup>11</sup>, Kinder und Eltern<sup>12</sup>, die Unglück und Spott wegen des Sohns ertragen müssen. Roll lässt Zurlauben durch den Amtmann mündlich mitteilen, wie mit dem Sohn seiner Meinung nach verfahren werden müsste. Er hofft, dass sein eigener Sohn<sup>13</sup> Statthalter bleibt, damit die Schulden bezahlt werden können.

Erwähnt werden zudem: der junge Landschreiber Schindler<sup>14</sup>; Bürgermeister Hirzel<sup>15</sup>; Luzern; Schwyz; Zufikon.

---

<sup>1</sup> Franz Ludwig von Roll.

---

<sup>2</sup> Zurlaubens Sohn Heinrich Ludwig Zurlauben war mit von Rolls Tochter Maria Regina von Roll verheiratet.

---

<sup>3</sup> Johann Peter II. von Roll, Landvogt von Baden.

---

<sup>4</sup> Hans Kaspar Hirzel und Hans Konrad Grebel.

---

<sup>5</sup> Hans Konrad Heidegger.

---

<sup>6</sup> Gemeint sind die Kinder von Heinrich Ludwig Zurlauben, vgl. dazu SSRQ Aargau II/8 398.

---

<sup>7</sup> Heinrich Ludwig Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter bis Dezember 1670.

---

<sup>8</sup> Stadt und Amt Zug.

---

<sup>9</sup> Es geht um Entschädigungen und Bussgelder wegen des Rechtsstreits zwischen Heinrich Ludwig Zurlauben und Johann Kramer sowie wegen Zurlaubens Absetzung als Landschreiber am 3. Dezember 1670, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 182/107, AH 90/92, AH 100/90 sowie SSRQ Aargau II/8, 395-400.

---

<sup>10</sup> Es muss Eva Schmid gemeint sein, mit der Heinrich Ludwig Zurlaubens die illegitime Tochter Maria Margaretha Schmid hatte (getauft am 11. April 1671, vgl. Meier/Zurlaubiana 866 sowie Bremgarter Taufbuch.

---

<sup>11</sup> Maria Regina von Roll.

---

<sup>12</sup> Beat Jakob I. Zurlauben und Maria Margaretha Pfyffer.

---

<sup>13</sup> Johann Walter von Roll, Landschreiberstatthalter, vgl. SSRQ Aargau II/8, 400.

---

<sup>14</sup> Johann Karl Schindler, ab 1671 Landschreiber der Grafschaft Baden.

---

<sup>15</sup> Hans Kaspar Hirzel.

---

AH 182, Bl. 479-480 • Bl. 480<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---